

Theaterstück „Rausgemobbt“

29.03.2019

Am 27.03.19 kam eine Theatergruppe aus Köln, die eine Aufführung an unserer Schule zum Thema „Mobbing“ veranstaltete. Sie führte ein Theaterstück auf, in dem ein Mädchen (Lizzy) einen Jungen (Nikolas), der neu ins Wohnviertel gezogen ist, und seine neu gefundene Freundin (Natalie) mobbt.

Nikolas, dessen Eltern sich vor kurzem getrennt haben, ist in eine neue Stadt gezogen und hat gleich eine neue Freundin namens Natalie gefunden. Nach dem ersten Schultag (der für ihn auch nicht besonders toll gewesen ist) begegnet er auf seinem Heimweg Lizzy. Beim ersten Zusammentreffen der beiden nimmt sie ihm die Schuhe weg. Kurz nachdem sie Nikolas verlassen hat, kommt Natalie zufällig vorbei und gibt ihm ihre Sportschuhe. Auf dem Heimweg von der Schule lauert Lizzy, Nikolas immer öfter auf und bedroht ihn. Die Freundschaft zwischen Nikolas und Natalie wächst durch die gemeinsame Feindin Lizzy immer weiter. Lizzy mobbt die beiden immer schlimmer. Der Höhepunkt ihrer Gemeinheiten ist jedoch, dass sie Natalie auf der Toilette filmt. Kurz darauf verspricht sie Nikolas, dass sie aufhört ihn zu mobben, wenn er das Video veröffentlicht. Doch wenn er ihrer Forderung nicht nachkommt, mobbt sie ihn weiter und stellt peinliche Videos von ihm ins Internet. Trotz der guten Freundschaft zu Natalie, stellt er das Video von ihr ins Internet, mit der Hoffnung er würde nicht mehr gemobbt. Als das Video im Internet ist, finden Nikolas und Natalie eine Lösung, um das Video zu löschen und Lizzy zu stoppen. Am Ende des Stücks ist wieder alles gut.

Nach dem Stück gab es noch ein paar Informationen mit einer Polizistin und einer Theaterdarstellerin über Mobbing und Strafbarkeit. Es war ein sehr gutes und belehrendes Stück.

Von Inka Laufenberg und Anna Brauns